

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		Betriebsnummer 09
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.		Änderung der Bankverbindung <input type="checkbox"/> ja (wenn ja, neue Bankverbindung angeben) <input type="checkbox"/> nein
PLZ, Ort		IBAN
Telefon	Mobil-Tel.	BIC

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

(Eingangsstempel AELF)

_____ (Straße, Hausnr.)

_____ (PLZ, Ort)

Antrag auf Förderung von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms (BBP) (Maßnahme 2.1)¹

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ich beantrage eine Förderung im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms.

Anlagen

- Auszug aus der digitalen Feldstückskarte Bayern (FeKa)
- De-minimis-Erklärung
- Luftbild
- _____

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF	Datum/NZ
Antragsregistrierung	
Vorkontrolle <input type="checkbox"/> Antrag ist plausibel und vollständig	
EDV-Eingabe <input type="checkbox"/> Antrag	
Vor-Ort-Kontrolle Datum der Kontrolle _____	
Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen <input type="checkbox"/> Auszug aus der FeKa <input type="checkbox"/> De-minimis-Erklärung <input type="checkbox"/> _____	erledigt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Wichtige Hinweise:
Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.
Unvollständige Anträge können nicht bewilligt werden!

¹ Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 03.12.2018, Az.: L2-7292-1/1157.

A Angaben des Antragstellers

1. Angaben zum Unternehmen

1.1 Antragsteller

- Ich/Wir bin/sind Bewirtschafter einer anerkannten Alm/Alpe oder einer Heimweide im alpinen Berggebiet.

Name der Alm/Alpe/Heimweide

- Zusätzlich nur bei Kooperationen (z. B. Genossenschaften): Wir bewirtschaften gemeinschaftlich mind. 10 ha Lichtweidefläche (Almen/Alpen) bzw. 5 ha Heimweiden. Die überbetriebliche Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt, der Vertrag über die überbetriebliche Zusammenarbeit ist schriftlich abgeschlossen.

1.2 Unternehmen

Mein/Unser Unternehmen befindet sich **nicht in Schwierigkeiten** gemäß Artikel 2 Nr. 14 VO (EU) Nr.702/2014 (vgl. Merkblatt Nr. A 1)

- ja nein (nicht förderfähig)

Für mein/unser Unternehmen liegt **keine Rückforderungsanordnung** aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind (vgl. Merkblatt Nr. A 1).

- ja nein (nicht förderfähig)

Mein/Unser Unternehmen gehört zur Gruppe der **kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)** im Sinne des Anhangs I der VO (EU) Nr. 702/2014 der Kommission (vgl. Merkblatt Nr. A 1)

- ja nein

2. Bisherige Förderung

In den letzten 3 Jahren habe ich/haben wir nach o. g. Programm bzw. Teil A des vorausgehenden Bayerischen Bergbauernprogramms folgende Förderungen erhalten (Datum der Bewilligung, Förderbetrag):

Mehrfachförderung

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir für die in die Förderung einbezogene(n) Fläche(n) keine sonstigen Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen (z. B. staatliche/kommunale Mittel) beantrage/n bzw. erhalte/n.

- ja nein

Falls nein, bitte Zuwendungsgeber und Höhe der Mittel angeben

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF

geprüft

geprüft

plausibel

plausibel

plausibel

plausibel

plausibel

3. Beantragte Maßnahmen

3.1 Beginn der Maßnahmen

Mit den Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen darf erst nach Bewilligung begonnen werden. Bereits begonnene Maßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen (vgl. hierzu Merkblatt Nr. A 3)

Mit den Maßnahmen habe ich/haben wir noch nicht begonnen.

geprüft

ggf. VZ. vom

3.2 Ich versichere, dass die vorgesehenen Maßnahmen entsprechend den Vorgaben der zuständigen Behörden durchgeführt werden. Sofern Belange der Forstwirtschaft, Naturschutz und der Landespflege, der Wasserwirtschaft oder sonstiger Behörden/Stellen berührt werden, werde ich/werden wir die entsprechenden Behörden/Stellen einschalten.

Ich/Wir möchte/n auf folgender/folgenden Lichtweidefläche/n bzw. Heimweidefläche/n notwendige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchführen:

A Eigentums-/Genossenschaftsalmen/-alpen/Heimweiden

FID: DEBYLI ² oder Gemarkung, Flurstücks-Nr.	Name der Alm(en)/Alpe(n), Heimweide	Flächengröße	
		Gesamtlichtweidefläche der Alm/Alpe, Heimweidefläche ha	davon beantragte ³ Lichtweidefläche, Heimweidefläche für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen ha
FID = 1119000120	Musteralm/-alpe	80	3

B Berechtigungs-/Gemeinschaftsalmen/-alpen/Heimweiden

FID: DEBYLI oder Gemarkung, Flurstücks- Nr.	Name der Alm(en)/Alpe(n), Heimweide	Flächengröße		
		Gesamt- lichtweide- fläche der Alm/Alpe, Heimweidefläche ha	anteilige Licht- weidefläche, Heimweideflä- che des Antrag- stellers (Weide- berechtigter) ha	davon beantragte Lichtweidefläche, Heimweidefläche für Sanierungs- und Erhaltungs- maßnahmen ha
FID = 1119000120	Musteralm/-alpe	100	20	3

Die betroffenen Flächen liegen in einem:

Landschaftsschutzgebiet

Naturschutzgebiet

Wasserschutzgebiet

Nationalpark

² Flächenidentifikator. Falls Feldstück in der „Digitalen Feldstückskarte Bayern“ (FeKa) nicht erfasst, Gemarkung und Flurstücksnummer angeben.

³ Die beantragte Fläche ist vom Antragsteller in die FeKa exakt einzuzeichnen (ggf. Stichmaße setzen).

B Erklärungen

Mir ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Zuwendung verstoßen wird
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen mit Ausnahme der Angaben zu den Telefonnummern des Antragstellers subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird,
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Antragsvoraussetzungen verlangen kann.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Bayerische Oberste Rechnungshof einschl. seiner nachgeordneten Behörden das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Zuwendung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre nach Auszahlung der Förderung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Antragsberechtigung bzw. die Zuwendungshöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Die mit dem Antrag (einschließlich der Anlagen) erhobenen Daten werden zur Feststellung der Antragsberechtigung und der Zuwendungshöhe sowie zur Abwicklung der Auszahlung benötigt. Die Daten werden gespeichert, für die Antragsbearbeitung genutzt und nach Ablauf von 10 Jahren ab Gewährung der Beihilfe gelöscht.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen im „Merkblatt zum Bayerischen Bergbauernprogramm“ habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Ich/wir versichere(n), dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller(in)⁴

Bearbeitungsvermerk des AELF

Die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben

ja

nein

Ggf. Auflagen, Empfehlungen:

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter/in

⁴ Bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.